

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

96 (26.2.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.

Weitans größte Bezuherszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Bezugs-Preise:

Subs. A ohne Anst. „Weltansch.“ 1.12 1.32
 Subs. B mit „Anst. „Weltansch.“ 1.25 1.45

In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich
 Im Verlage abgeholt 1.12 1.32
 in d. Zweigstellen 1.25 1.45
 frei ins Haus ge- 1.25 1.45
 liefert: bei Ab-
 nahme a. Posthalter 1.12 1.32
 Durch d. Briefträger
 tägl. 2mal ins Haus 1.36 1.57
 Einzel-Nummer . 10 Pfg.

Verkaufsstelle:
 Hotel- und Lammstr.-Ecke, nächst
 Kaiserstraße und Marktplat.
 Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht
 auf Namen, sondern:
 Bad. Presse, Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von
 Ferd. Thiergarten.
 Chefredakteur: Albert Herzog.
 Verantwortlich für allgem. Politik
 und Feuilleton: Anton Rudolph,
 für badische Politik, Votales, bad.
 Chronik und den allgemeinen Teil:
 J. V. Anton Rudolph, für den Anzei-
 genteil: A. Rinderspacher, sämtl. in
 Karlsruhe i. B.
 Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:
 Die Sachst. Kolonialzeitung 30 Pfg.
 Die Weltanschauung 1 Pfg., Reklamen
 an 1. Stelle 1.25 Pfg., die Reihe,
 außerdem ab 1. Dezember 1917
 10% Feuerungszulage.
 Bei Wiederholungen tariflicher Rabatt, bei
 bei Nichtzahlung des Geldes, bei gericht-
 lichen Streitigkeiten und bei Kontorien-
 sachen Kraft tritt.
 Postfach - Karlsruhe Nr. 8252.

Nr. 96. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 26. Februar 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Zur Einnahme von Reval und Plesow. Feind-
 licher Widerstand gebrochen. Große Fort-
 schritte in der Ukraine. Kolenkowskij erstickt.
 Ueber 3000 Gefangene.

WTB. Großes Hauptquartier, 26. Febr. (Amtl.)
 Deftlicher Kriegsjahresplan.
 Heeresgruppe Cichorn.

Vier Tage nach Ueberschreiten des Moonsundes haben
 gestern vormittag die auf Reval angeführten Truppen, Kavallerie
 und Maschinengewehr-Schärschützen an der Spitze, unter Führung
 des Generalleutnants Reichert von Sedendorf nach Kampf die Festung
 genommen. Südlich von Plesow (Plesow) stehen unsere Regimenter auf
 starken Widerstand. In heftigem Kampf schlugen sie den Feind.
 Die Stadt wurde genommen.

Heeresgruppe Vinzingen.
 Feindliche Kräfte waren sich in der Ukraine
 längs des Priepet vorrückenden Abteilungen bei Kolenkowskij entgegen.
 In schneidigem Angriff wurde der Feind
 geworfen, Stadt und Bahnhof erstickt.

Zu wenigen Tagen haben die Truppen der Heeres-
 gruppe Vinzingen zu Fuß, mit der Bahn und auf Kraftwagen
 unter großen Anstrengungen und Entbehrungen mehr als 300
 Kilometer zurückgelegt. Im Verein mit ukrainischen Truppen
 haben sie große Teile des Landes von plündernden
 Händen befreit.

Die ukrainische Regierung hat in dem vom Feinde ge-
 schützten Gebieten die Ruhe und Ordnung wiederhergestellt.
 An Gefangenen wurden an der Ostfront neuerdings
 eingebracht

drei Divisionsstäbe, 180 Offiziere und 3676 Mann.
 Gefangenenzahl und Beute aus Reval und Plesow
 lassen sich noch nicht übersehen.

Von den anderen Kriegsjahresplänen nichts Neues.
 Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Entente-Kampagne gegen Ludendorff.

WTB. Berlin, 26. Febr. (Amtl.) In einer Pressebesprechung
 am 11. Februar hat der Chef des Kriegspresseamtes den Pressevertre-
 tern folgendes mitgeteilt:
 „Nach verschiedenen Meldungen, deren Glaubwürdigkeit nicht
 im geringsten anzuzweifeln ist, ist die Entente im Begriff, mit ras-
 tischen Mitteln einen neuen Propagandaplan gegen die Person des
 ersten Generalquartiermeisters in Szene zu setzen. „Weg mit Lu-
 dendorff!“ heißt die Parole. Mit diesem neuen Schlagtruf wendet
 die Entente eines der hinterlistigsten Mittel an, um Deutschland zu
 schwächen. Es soll damit eine große Klust in deutschen Volke ge-
 schaffen werden, von der die Entente ihre Rettung erhofft. Auf ihr
 Schwert und unsere Anstrengungen scheint man große Stille nicht
 mehr zu setzen. So versucht man uns des Führers zu berauben, der
 als rechte Hand Hindenburgs unerlässlich ist. Ich gebe der Presse
 von dieser feindlichen Unternehmung Kenntnis, damit sie durch ihre
 Haltung der Entente von vornherein auch diese Hoffnung gescheitern
 kann.“

„Von einer näheren Bekanntheit der tatsächlich vorliegenden
 Nachrichten, die zu der vorstehend angeführten Mitteilung an die
 Pressevertreter Veranlassung gaben, möchte aus begrifflichen Grün-
 den abgesehen werden. Die Behandlung dieser Mitteilung in der
 Presse hat dahin geführt, daß sie von einzelnen Zeitungen für den
 Parteikampf und zu Angriffen auf politische Persönlichkeiten ausgenutzt
 wurde. Da dies in keiner Weise dem Zweck der Mitteilung
 entspricht und nicht gebilligt wurde, hat das Kriegspresseamt in einer
 Pressebesprechung am 18. Februar die Pressevertreter gebeten, diese
 unerwünschten Erörterungen einzustellen, und erneut betont, daß die
 Presse lediglich über die Pläne der Entente unterrichtet sein sollte,
 um sie zu durchkreuzen, sobald sie ans Tageslicht treten. Die öffent-
 liche Feststellung dieser Vorgänge ist notwendig geworden, nachdem
 Zeitungen, die bei den Pressebesprechungen vertreten waren und so-
 mit über den Sachverhalt unterrichtet sind, durch ihre Darstellung die
 Vermutung aufkommen ließen, als ob das Kriegspresseamt den schäd-
 lichen Parteikampf oder die persönlichen Angriffe gebilligt habe.“

Zur Reichstanzlerrede.

Pressestimmen aus dem Reich.
 Berlin, 26. Febr. Die „Schlesische Ztg.“ begrüßt Graf
 Hertings Ankündigung des baldigen Friedensschlusses mit Rußland
 unter Vorbehalt und führt aus: Der Kanzler hat gesagt, der Vor-
 richtigen habe lediglich den Zweck gehabt, die Früchte des ukrainischen
 nicht die Notwendigkeit, Estland und Livland von dem Terror der
 roten Garde zu befreien, mitgeteilt haben? Sollte nicht auch das
 lächerliche Bedürfnis, Aurland und Bittan vor einer so ge-
 fährlichen Nachbarschaft zu sichern, maßgebend gewesen sein?
 In der „Königsberger „Sartung“-Zeitung“ wird
 betont, daß man die Neuaufnahme der Berliner Friedensverhand-
 lungen nicht allen zweifelhaftig beurteilen sollte. Der Friede mit ganz
 Rußland bleibe ein hohes Zukunftsziel. Dem Hertingschen Ent-

gegenkommen in der allgemeinen Friedensfrage stellt das Blatt die
 unläuteren Vorschläge der Londoner Tagung der Völkerverbandssta-
 tuten gegenüber.

Das „Samburger Fremdenblatt“ schreibt: „Wenn
 staatsmännliche Worte Bausteine oder Sprengmittel sind, womit der
 Weg zum Frieden aufgebrochen oder aber die Friedensstraße gepflastert
 wird, so hat Graf Hertling in seiner letzten Reichstagsrede hause-
 weise Bausteine herbeigebracht, mit denen weite Strecken hin zu
 dem Ziele, das uns allen zwar noch unklar ist, dessen Nähe wir
 aber durch mancherlei Anzeichen fühlen, bereitet werden können.“

Der „Frankfurter Kurier“ fragt zu der Rede des Reichs-
 kanzlers unter Hinweis auf die Anregung Lord Runcimans Aus-
 sprachen in seinem Kreis stattfinden zu lassen: „Dreht sich hier ein
 Friedensstör? Es könnte sich öffnen, es würde sich öffnen, wenn der
 Friedenswille in London, Paris und Washington ebenso eifrig und
 stark wäre wie in Berlin und Wien. Da die Reichstanzlerrede, die
 zweifellos eindeutig war, als seine letzte, hier einen Stimmungs-
 umschwung herbeizuführen gelangt sein wird? Das ist die erste
 Frage. Es ist zu fürchten, daß sie trotz aller machenden Friedens-
 und Verständigungsneigung in der Entente heute noch eine vernein-
 ende Antwort findet.“

Das „Leipziger Tageblatt“ schreibt über die Verhän-
 dlung zu einer Konferenz mit der Regierung zu Lausanne: „Das ist doch
 schon ein ganz deutscher Witz und, wenn man will, ein Angebot,
 eine Einladung dazu, ein ernstes Zeugnis des Friedens- und Ver-
 ständigungswillens. Nun haben die belgischen Staatsmänner das
 Wort.“

Die „Magdeburger Zeitung“ sagt: „Die ausgezeichnete
 Rede, die so glücklich die Mitte zwischen Friedens- und Kampfsen-
 schlossenheit hält, wird sicherlich im ganzen Ausland nicht ganz ohne
 Wirkung bleiben, wenn man auch ein hartes Einlenken der großen
 Weltmächte schwerlich erwarten darf. — Zu der Rede des Reichstanzlers
 sagt das Blatt: Formell ist den Erklärungen seiner persönlichen Kol-
 legen anzuschließen, auch Herr v. Bener doch nachdrücklich auf die
 Materie der belgischen Botschaft ein, indem die Unruhe der Kon-
 ferenzteilnehmer wohl erklärlich war. Andererseits muß freilich die Be-
 deutung dieser Rede für die ganze innere Reichspolitik nicht nur
 sondern auch für die auswärtige Politik berücksichtigt werden. Die
 heute ausgesprochene sehr feste Uebereinstimmung zwischen der
 überaus wichtigen Reichstanzlersrede und der Regierung wird im
 Auslande doch manche Hoffnungen zerschlagen.“

Vom westlichen Kriegsjahresplan.

Die Furcht vor der deutschen Offensive.
 o Zürich, 26. Febr. (Privatteil.) Die Erregung der Pa-
 riser Presse über den Befürchteten, nahe bevorstehenden
 deutschen Offensivstoß dauert an. Der Kriegsberichterstatler
 des „Petit Parisien“ will von hoher militärischer Seite er-
 fahren haben, daß der deutsche Hauptstoß selbstredend von De-
 monstrationen auf verschiedenen anderen Frontabschnitten be-
 gleitet sein würde und daß es sich wahrscheinlich um eine so-
 genannte Ueberraschungsoffensive handeln werde. (g. A.)

o Basel, 26. Febr. (Privatteil.) Den „Basl. Nachr.“ zu-
 folge wird nunmehr aus dem britischen Hauptquartier offiziell
 berichtet, daß die englische Front neuerdings nach dem Süden
 bis über St. Quentin hinaus ausgedehnt wurde, jedoch mehrere
 französische Einheiten abgelöst werden konnten. Die Ablösung
 ging innerhalb zweier Monate in aller Form und Stille vor
 sich. Die englische Front besitzt jetzt eine Ausdehnung von
 über 180 Kilometer; aus den frei werdenden, mehrere Divi-
 sionen starken französischen Einheiten wurde eine besondere
 Stoßtruppe gebildet. (g. A.)

o Basel, 26. Febr. (Privatteil.) Der „Basl. Anz.“ mel-
 det aus Paris: Zur Verklärung der französischen Kampffront
 hat das Kommissariat für die Heeresbestände 164 Truppenein-
 heiten aus der Etappe an die Front befohlen. Alle Ange-
 hörigen der aktiven Armee, die weniger als ein Jahr an der
 Front standen, sind in die Kampfbataillone kommandiert, ebenso
 die Angehörigen der Reserve und des Landsturms, die dort
 noch nicht gedient haben. (g. A.)

Vom belgischen Königspaar.

WTB. Brüssel, 26. Febr. (Nicht amt.) Havas. Der König
 und die Königin von Belgien haben Brüssel verlassen und sich
 über Paris nach Belgien zurückbegeben.

Eine Eisenbahn-Fähre über den Kanal.

= Genf, 25. Febr. Wie die Pariser Zeitungen mitteilen, ist
 eine große Dampf-Fähre zur Beförderung von Eisenbahnzügen über
 den Kanal hergestellt worden. Der erste Eisenbahnzug soll vor eini-
 gen Tagen in Dünoppe eingetroffen sein mit einer Sendung von Wa-
 ren für Rouen. (Pres. Ztg.)

Ereignisse zur See.

Das Unglück des Geleitzuges.
 WTB. Kopenhagen, 25. Febr. (Nicht amt.) Wie die
 Blätter melden, erweist sich die gestrige Meldung über das an-
 geblühete Geleitzugsunglück in der Nordsee teilweise als stark
 übertrieben und teilweise als falsch. Es hat sich nun herausge-
 stellt, daß kein dänischer Dampfer untergegangen ist. Von dem
 Geleitzug ist nur der englische Dampfer „Harrowgate“ im
 Sturm infolge Verschiebung der Ladung untergegangen. Wie
 der Kapitän des in Nyborg eingetroffenen dänischen Dampfers
 „Georg“ mitteilt, zählte der Geleitzug 31 Schiffe, von denen
 zehn dänisch waren.

Ein japanischer Kreuzer verloren.

WTB. Amsterdam, 26. Febr. (Nicht amt.) Wie die Nieder-
 ländische Presseagentur aus Batavia meldet, ist der japanische
 Kreuzer „Tajuga“, der vor längerer Zeit bei Banktrais
 strandete, entgültig als verloren zu betrachten.

Die Heldentaten des Hilfskreuzers „Wolf“.

WTB. Berlin, 26. Febr. (Amtl.) S. M. Hilfskreu-
 zer „Wolf“ hat in Durchführung der ihm übertragenen Auf-
 gaben mindestens 35 feindliche oder für den Feind
 fahrende Handelsschiffe mit einem Gesamttonnage-
 gehalt von mindestens 210 000 Bruttoregisterton-
 nen vernichtet oder so schwer beschädigt, daß ihre Wieder-
 verwendung für längere Zeit ausgeschlossen ist. Es handelt
 sich vorwiegend um große wertvolle englische
 Dampfer, deren gleichwertiger Ersatz in absehbarer Zeit
 nicht möglich ist. Mehrere dieser Dampfer waren besetzte en-
 glische Truppentransporter. Ihr Untergang hat
 entsprechende Menschenverluste zur Folge gehabt. Ferner sind
 durch die Kriegsmassnahmen des Hilfskreuzers der japanische
 Unionshelfskreuzer „Saruna“ von 28 000 Tonnen Wasser-
 verdrängung und ein englischer oder japanischer
 Kreuzer, dessen Name nicht festgestellt werden konnte,
 schwer beschädigt worden.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Weitere U-Boot-Erfolge.

WTB. Berlin, 25. Febr. (Amtl.) Im Sperrgebiet
 um England wurden von unseren U-Booten fünf Dampfer
 und zwei Fischereifahrzeuge versenkt. Zwei
 Dampfer wurden aus Geleitzügen herausgeschossen. Die Fischer-
 fahrzeuge waren der englische Segelschiff „Holler“ und der
 französische Segelschiff „Marconin“.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Aus dem neuen Rußland.

Verwirrung und Ratlosigkeit in Petersburg.
 W. Lugans, 25. Febr. Die Petersburger Mitarbeiter des
 „Corriere della Sera“ und des „Secolo“ telegraphieren aus-
 führlich über die furchtbare in Petersburg herrschende Verwir-
 rung und Ratlosigkeit. Nach dem „Secolo“ werden die Schwie-
 rigkeiten außerordentlich durch die Arbeitslosigkeit vergrößert,
 die eine Folge der von der Leninischen Regierung angeordneten
 Beschränkung der Kriegsindustrie ist. Allein in Petersburg
 seien mehrere Hunderttausend Arbeitslose vorhanden. Ein
 großer Teil von ihnen verläßt Petersburg, um sich aufs Land
 zu begeben. (Pol.-Anz.)

Die neuen russischen Truppen.

WTB. Amsterdam, 26. Febr. (Nicht amt.) Die „Times“
 erfahren aus Petersburg, daß das maximalistische Heer in der
 Hauptsache aus Arbeitslosen zusammengesetzt ist, deren Zahl in-
 folge der durch den deutschen Vormarsch veranlaßten Schließung
 von Fabriken und Arbeitsstellen stets größer geworden ist.
 Eine kleine Anzahl russischer Soldaten hilft den Bolschewikis
 bei der Organisation von Truppen zu 1000 bis 1500 Mann,
 deren Aufgabe es sein soll die deutschen Angreifer zu beun-
 ruhigen.

Die Sowjets in Koftow.

WTB. Petersburg, 26. Febr. (Nicht amt.) Vet. Tel.-Ag.
 Die Einnahme von Koftow am Don, die am 23. Februar durch
 Sowjetstruppen erfolgte, wird bestätigt. Straßenkämpfe, in
 denen die Sowjettruppen erfolgreich waren, sind beendet.

Vom Czaren.

o Basel, 25. Febr. (Privatteil.) Die „Basl. Nachr.“
 melden aus Petersburg: Der Exkultionsführer der Sowjets
 beschloß, der Abreise der Zarenfamilie ins Aus-
 land keine Schwierigkeiten mehr in den Weg zu legen. (g. A.)

Die neuen Verhandlungen in Brest-Litowsk.

Die Abstimmung in Petersburg.
 WTB. Petersburg, 25. Febr. Vet. Tel.-Ag. Zu der
 Nacht vom 24. Februar fand eine Vollziehung des ausfüh-
 renden Hauptauschusses statt. Nach heftiger Debatte
 wurden die deutschen Friedensbedingungen
 von Brest-Litowsk, die aber durch die letzten Zusätze
 von Rühlmann ergänzt worden waren, angenom-
 men. 126 Stimmen wurden dafür und 85 dagegen abgegeben.
 26 Mitglieder enthielten sich der Stimme und 2 Anarchisten
 nahmen an der Abstimmung nicht teil.

Vor den Verhandlungen mit Rumänien.

Reise Dr. Wederles nach Bukarest.
 = Budapest, 25. Febr. Die angekündigte Reise des Ministerprä-
 sidenten Dr. Wederle nach Bukarest, um an den Friedensverhand-
 lungen teilzunehmen, wird tatsächlich erfolgen. Sie erfolgt morg-
 abend. Die ungarische Regierung will im Verlauf der Friedens-
 verhandlungen mit allem Nachdruck für die Sicherung des ungarischen
 Grenzschutzes eintreten. Die Stellungnahme der führenden Politiker
 in dieser Frage ist eine einheitliche. Graf Andrássy erklärt, Ungarn
 könne von einer Grenzretorrektur nicht absehen. Jede Bestrebung,
 die zum Schaden der Gebietsintegrität Ungarns Rumänien retopen-
 fieren würde, würde sich der ganzen öffentlichen Meinung gegenüber-
 finden. Auch Graf Tisza fordert Bürgschaften Rumaniens, um einer
 eventuellen Gefährdung Ungarns für die Zukunft vorzubeugen.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief hier nach langen, schweren, in Geduld ertragenen Leiden im 70. Lebensjahre unser lieber Schwager, Onkel und Vetter

Herr Lambert Wilhelm Freiherr von Babo

Grossherzoglicher Kammerherr.

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, den 28. Februar, vormittags 11 Uhr, im Krematorium hier statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1918.

2411

Statt Karten. — Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner innigstgeliebten Frau und treubesorgten Mutter

Klara Voegele

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtvikar Müller für seine trostreichen Worte, den Schwestern von Ludwig-Wilhelm-Krankenheim für die liebevolle Pflege. Auch herzlichen Dank für die vielen Kranzspenden und denen, die sie zu ihrer letzten Ruhe begleiteten.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Voegele.

Karlsruhe, den 26. Februar 1918.

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei 68* L. Ph. Wilhelm

Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstr. 205.

Privat-Unterricht

in Maschinenschriften u. Stenographie erteilt bei orafälliger, schneller Ausbildung, mäßigen Preisen Emma Mühlisch, Birkel 5, II.

Eintritt täglich. 12006

Unter Mittag- u. Abendtisch

nabe Herren- und Waldstraße, von gebildetem Herrn gesucht. Angebote unter 86511 an die „Bad. Presse“ erb.

Maler-Arbeiten.

Maler, Antreiber- und Zimmer tapezier-Arbeiten werden billig ausgeführt vom Malermeister 1900 Werderstraße 83, Wohnung Schützenstr. 18.

Kaufe Korken

beschlagnahmefrei, bezahlte Schöpfreite. M. Bönen, Wielandstr. 10, II. 34

Brennholz-Berkauf.

Eichene Hausböden, sowie Eichen- und Korken-Abfallholz ist wieder zu haben à Str. zu 4,50 Mt. bei Kallenbach, Holzhandlung, Ecke Weiden- und Gernigstraße. 26967

Sackfalk

liefern wagnonweise Hirschbacher Sandstein, Kalk- und Schieferwerke Karlsruhe. 2877

Es ist rasiert,

die ältesten Pelze u. Muffe reparieren u. ändern zu lassen. Tadellose u. billige Ausführung. 36504 Donaustr. 8. part.

Rollen-Umzug

sowie Klavier- u. Möbelreparieren wird rasch und billig besorgt. Gizzi, Waldhornstr. 39, II.

Taschenlampen - Batterien

frisch eingetroffen, gebe an Wiederverkäufer bill. ab. Kundt, Elektriker, Sophienstr. 126, 2. St. r. Ecke Schillerstr. 26345.2.2

Neutuch-Abfälle,

Lumpen, Säcke, Papier, Alt-Metalle, Treppen, Klebmaterial, Eisen, beschlagnahmefrei, lauft Feuerstein, Waldhornstr. 37.

Frauenhaare

kauft Oskar Decker, Haarhandlung, Kaiserstr. 83.

Strümpfe

aller Art werden billig besetzt aus mitgebrachtem Material. Auswärts Postverhand. Strümpfaberei Waldhornstr. 21, I. II. Seitenb. 1 Tr. 28499

Schuhriester

auffehen ist kinderleicht m. geschliffenem „Nutzpfeim“. 2 Stück 1 Mt. Nachnahme 25 Pf. mehr. Zimmer, Krug, 28998 an die Bad. Presse.

Alle Schuhe und Stiefel

werden hergerichtet u. mit Golschuheln besetzt in der Schuhfabrik Schorn, Turmerstr. 18597

Sekt- und Weinflaschen,

in Wagenladungen von 5000 und 10000 Stück 850a gesucht. Feist Straub, Weinhandlung, 181. Tel. 9. Gerta, Bernspr. Ganja 5973.

Seit- u. Weinhorthe,

sowie Seit- u. Weinflaschen, alte Möbel, Teppiche, Porzellan, Papier, beschlagnahmefrei, lauft R. Billig, Marktgrabenstr. 17. 24985

Dreirad.

zu kaufen gesucht für 7jähriges Mädchen geeignet, leicht laufend, gut erhalten, kein Preis. Angebot mit Preisangabe an Berner Dols, Postfach 24, Eitingen (Bad.).

Kriegerjanz

sucht ein gut erhalten, vollst. Bett und ein 1 od. 2tür. Kleiderkasten b. Privat sofort zu kaufen. Angebot mit Preisangabe unter Nr. 26542 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Gut erhaltener

Für Garderobe-Ständer zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 26542 an die „Badische Presse“.

Gut erhaltener

Wickerrangen zu kaufen gesucht. Zimmer, Krug, 28998 an die Bad. Presse.

Bin Käufer

für gebrauchte Sachen: Möbel, Lumpen, Papier, Porzellan, Porzellan, Musikinstrumente, Waffen, Antiquitäten usw., beschlagnahmefrei. J. Müller, Brunnenstr. 2.

Wohnhaus

zu kaufen gesucht mit 8 oder 2 Zimmerwohnungen in guter Lage hier. Angebote mit genauer Angabe der Renten und Verkaufspreis unter 26480 an die „Bad. Presse“ — Agenten verbeten. 2.1

Hauskauf-Gezuch.

In gut. Stablage wird ein Haus mit ungefähr 15 Zimmern, das sich für Pension eignet, und in sehr gutem Zustande ist, alsbald zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit genauer Zimmer- und Preisangabe erbittet man unter Nr. 26470 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ abzugeben.

Hausverkauf.

In Rietzen (N. Rhein) ist ein zweistöck. Wohnhaus mit Garten u. Stallung, in bester Geschäftslage der Hauptstr., teilungsfähig, zu verkaufen. Gebührende Honorare werden an J. Sigmond, Mannheim, Dammstr. 27, 2. Stock, 2.1

Dampfmachine,

20/25 PS, sofort billig abzugeben; ferner ca. eine Ladung Schmelzeisen (altes Packbandeisen und Packdraht). M. Metzger, Badierfabrik, Bruchsal.

Gleichstrom-Motor

mit 120 Volt Spannung, 1/2 PS, mit Winkeltrieb-Apparat. Zu erfragen u. Nr. 26787a in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Stuhlflügel

oder gutes Piano zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit Preis unter 26584 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht ein

Schrank, Waschkommode und Stühle, wenig geb., aus gut. Holz. Angebot unter 26430 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Pr.“.

Diffiziers-Koffer

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2409 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Dreirad.

zu kaufen gesucht für 7jähriges Mädchen geeignet, leicht laufend, gut erhalten, kein Preis. Angebot mit Preisangabe an Berner Dols, Postfach 24, Eitingen (Bad.).

Kriegerjanz

sucht ein gut erhalten, vollst. Bett und ein 1 od. 2tür. Kleiderkasten b. Privat sofort zu kaufen. Angebot mit Preisangabe unter Nr. 26542 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Gut erhaltener

Für Garderobe-Ständer zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 26542 an die „Badische Presse“.

Gut erhaltener

Wickerrangen zu kaufen gesucht. Zimmer, Krug, 28998 an die Bad. Presse.

Gersten-Röllmaschine

mittlerer Größe zur Herstellung von Gerstengraupen. Angebote mit Preis und Preisangabe zu richten unter Nr. 833a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Chlöffel und Gabeln,

Silber und Christofle, im Auftrag zu kaufen gesucht. Link, Franerstr. 15, 2. St.

Sinderwagen

aller Art werden angekauft in 1420* Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstr. 52, Tel. 3747

Schliekhorb

u. Reisetische zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 26486 an die „Bad. Presse“.

Schliekhorb

Mittlerer, gebrauchter zu kaufen gesucht. Angeb. unter 26549 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kofhund

mit Stall. Angebote mit Preis unter 26527 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Gezucht

groß. Rollen beschlagnahmefrei Kaninchen u. Ziegen. Adolf Kauffmann, B. Baden, Niefstr. 4.

Zu verkaufen

Zabritkanwesen in Eitingen mit Wohnhaus und großem Gelände sofort preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1891 befördert die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Durlach.

Bohnenstr. 87, hdd. Wohnhaus mit Garten, in bester Geschäftslage, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 26460 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Hausverkauf.

In Rietzen (N. Rhein) ist ein zweistöck. Wohnhaus mit Garten u. Stallung, in bester Geschäftslage der Hauptstr., teilungsfähig, zu verkaufen. Gebührende Honorare werden an J. Sigmond, Mannheim, Dammstr. 27, 2. Stock, 2.1

Dampfmachine,

20/25 PS, sofort billig abzugeben; ferner ca. eine Ladung Schmelzeisen (altes Packbandeisen und Packdraht). M. Metzger, Badierfabrik, Bruchsal.

Gleichstrom-Motor

mit 120 Volt Spannung, 1/2 PS, mit Winkeltrieb-Apparat. Zu erfragen u. Nr. 26787a in d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Stuhlflügel

oder gutes Piano zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit Preis unter 26584 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht ein

Schrank, Waschkommode und Stühle, wenig geb., aus gut. Holz. Angebot unter 26430 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Pr.“.

Diffiziers-Koffer

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2409 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Dreirad.

zu kaufen gesucht für 7jähriges Mädchen geeignet, leicht laufend, gut erhalten, kein Preis. Angebot mit Preisangabe an Berner Dols, Postfach 24, Eitingen (Bad.).

Kriegerjanz

sucht ein gut erhalten, vollst. Bett und ein 1 od. 2tür. Kleiderkasten b. Privat sofort zu kaufen. Angebot mit Preisangabe unter Nr. 26542 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Gut erhaltener

Für Garderobe-Ständer zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 26542 an die „Badische Presse“.

Gut erhaltener

Wickerrangen zu kaufen gesucht. Zimmer, Krug, 28998 an die Bad. Presse.

Zwei starke, fast neue

Beistellen mit Patentrolle u. Kapotmatrasen, geeignet auf Land, sind zu verkaufen. Händler verbeten. 26342 Müppurstr. 92a, I. 2.2

Herren- und Damen-Jahrad

mit beschlagnahmefreiem Gummi billig zu verkaufen. b. Hartung & Küger, Marienstr. 63. 2365.3.2

Herren u. Damenrad,

neu, mit beschlagnahmefreiem Gummi gegen Erlaubnischein billig abzugeben. 26457 Kaiserstr. 31, part.

Faschenschrank,

eiserner, für 150 Flaschen, zu verkaufen. 26581 Gartenstr. 59, IV.

Herrenpelz,

ganze Figur, feinstes edleres Pelz, echt Astrachan, tragen, bill. zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 833a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

Küchenherd.

Größe 1 m 5 cm lang, 65 cm breit, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Grünwinkel, Turmerstr. Nr. 13, 2. Stock, links. 26521

Schöne, gediegene Was-

schüssel, 44, feiner Spiegel, la. Glas, Einbodenwanne, schwarze Säule mit Kunstfigur zu verkaufen. 26494 Gröningen, 2. Sindensstr. 2.

Ein schmiedeeisernes

Wagenrad mit 4 Gucklöchern, Tragkraft 4-5 Str., für 10 a zu verkaufen. 26350.2.2 Müllberg, Bad. Str. 12, 2. Stock.

Pferde-Geschirre-

Verkauf. Neue und gebrauchte Zweispänner - Chaisen - Geschirre, 1 neues Einspanner-Lammgeschirr, 2 gebr. Lammgeschirre und 2 Einspanner-Deichselgeschirre zu verkaufen bei M. Oswald, Karlsruhe, 2284 Schützenstr. 42. 3.8

Zu verkaufen

2 Reitzzeuge mit Sattel, gebraucht, vollständig, sehr gut erhalten. Nachtr. 28. Versteigerung 1-3 Uhr. 26393

Zu verkaufen:

voll. Pferde- nicht Kopf- stück, Segelm. Decken, wasserfest, bei 2283.2.2 M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42.

Magazins - Tisch

(Berkant) zu verkaufen. 26380.2.2 Waldhornstr. 27, i. Lad.

Einige sehr schöne

Delgemälde von Prof. Weishaupt, von Schröder u. C. Wille sind zu verkaufen. Angeb. unt. 26393 an die Bad. Presse.

Waschmaschinen-

Gestell, als Zuber u. Tisch benutzbar, sehr gute Arbeitswanne (beide mit Abfluß), schön. Kinderfortwagen u. Nachhilfe wegen Platzmangel zu verk. 26524 Dürndorfstr. 10, rechts.

B-Trompete

preiswert zu verkaufen. Auf. Märkerstr. 63, II. 2.2

Obstwein

einige Tausend Liter hat abzugeben. 834a Claus, Weinhandlg., Neilingen (Baden).

Neuer Kinderwagen

zu verkaufen. 26518 Arenstr. 20, 3. Stock.

Lederne Schultasche

zu verkaufen. 26466 Schönfeldstr. 5, III. r.

Schw. Taffethut

gut erh., umschliffen, zu verk. Zu erk. 26474 Gerwigstr. 56. II. links.

Zu verkaufen:

Damen-Lodenhut und schwarzer Seidenhut, wie neu. Zu erk. unt. 26484 in der „Bad. Presse“.

Hebergardinen in rot und

blau, Damast - Tischdecke weiß, groß, mit Einfaßen Handarb., gemalte Gläser usw. Schellstr. 2, III. r.

Ein größeres Quantum

gebrauchte, jedoch noch gute Backsteine zu verkaufen. 2894 J. Giacomo, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 88.

Eine Partie

schöne Safen zu verkaufen. Steibinger, Eitingen b. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Die Erbschaft eines Mitglieds des Geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten und eines Stellvertreters des Obmanns des Bürgerausschusses gewähl:

Bei der heute stattgehabten Erbschaft eines Mitglieds des Geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten und des Stellvertreters des Obmanns dieses Kollegiums wurden mit Amtsdauer bis zu den nächsten regelmäßigen Erneuerungswahlen der Bürgerausschusses gewähl:

als Mitglied Herr Stadt. Hermann Eichhorn; als Stellvertreter des Obmanns Herr Stadt. August Schwall.

Die Wahlen liegen vom 27. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 2, zu Jedermanns Einsicht auf.

Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist beim Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt hier schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Begründung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1918.

Der Obmann des Geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuss des Städtischen Erbschaftsamt von zwei Mitgliedern des Städtischen Erbschaftsamt von 6 Mitgliedern wiedergewähl:

Herr Dr. Max Rosenfeld, Medizinrat, hier. Herr Heinrich Hermann, Privatmann, hier.

Die Wahlen liegen vom 28. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus 2. Stock, Zimmer Nr. 2, zu Jedermanns Einsicht offen.

Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist beim Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt hier schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgebracht werden.

Karlsruhe, den 26. Februar 1918.

Der Bürgermeister.

Ich habe mich hier in Karlsruhe als

Spezialärztin für Frauenkrankheiten und Geburtskunde niedergelassen — Sprechstunden wochentags von 10-12 Uhr. Fernruf 1082.

Dr. med. Olga Opitz

B6396 Rathystraße 35, III.

Gegen Fliegerschäden

versichert Gebäude, Fabrik- und Haushalts-Einrichtungen, sowie Waren die

Stuttgarter-Berliner Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Die Gesellschaft ist im Großherzogtum Baden in den meisten Orten vertreten, insbesondere:

in Karlsruhe durch:

General-Agent W. Rothermel,

Douglasstr. 10, Telephon 1031.

Ernst Müller, Hauptagent, Marienstr. 92,

Ernst Koch, Ortsrichter a. D., Luisenstr. 2a,

in Mannheim durch:

Max Lorsch, Tattersallstr. 39, Telephon 7000,

Gustav Stein, D 7, 19, Telephon 2626,

Richard Gast, Lameystr. 17,

in Offenburg durch:

Georg Franz, Gaswerkstr. 21.

Das städtische

Kurhaus Horrenalb (Schwarzwald)

Sanatorium für innere Krankheiten

ist ab Februar wieder eröffnet.

Wahrschalt E. Wendi, Ruppert

übernimmt

Wäsche zum Waschen u. Bügeln

Pünktliche Bedienung. Telephon 1808.

Kochkiste.

Bevor Sie eine Kochkiste kaufen, lassen Sie sich Eberhards „Durchfaller“ erklären, denn er bietet Ihnen die größten Vorteile.

Zu haben in fast allen Haushaltungsgeschäften

oder bei Edmund Eberhard

Saus- und Küchengerät-Magazin

Ludwigplatz 40h.

Hausfrauen

Emaille-Kochgeschirre werden dauerhaft repariert (nicht gelötet).

Annahmestelle Körnerstr. 38, im Hof.

Bearbeiten